

# Medienmitteilung

**Barry Callebaut veröffentlicht «Forever Chocolate»-Fortschrittsbericht 2018/19**

## **Barry Callebaut beschafft über 50% seiner Zutaten aus nachhaltigen Quellen**

- **51% der Zutaten werden aus nachhaltigen Quellen bezogen**
- **Standorte und sozioökonomische Daten von über 176,000 Kakaofarmen erfasst**
- **26% der Bauern-Gemeinschaften verfügen über Systeme zur Vorbeugung, Überwachung und Abschaffung von Kinderarbeit**
- **CO<sub>2</sub>-Emissionen trotz gesteigerter Produktion um -6.7% reduziert**
- **Mehr als 2.5 Millionen Schattenbäume und Kakaosetzlinge verteilt**

Zürich, Schweiz, 4. Dezember 2019 – Barry Callebaut, der weltweit führende Hersteller von hochwertigem Kakao- und Schokoladenprodukten, gab heute bekannt, im Geschäftsjahr 2018/19 47% des Kakao und 54% der anderen Zutaten für seine Produktionsaktivitäten nachhaltig bezogen zu haben. Dieser Beschaffungserfolg wird im «Forever Chocolate»-Fortschrittsbericht 2018/19 von Barry Callebaut hervorgehoben. Dies ist der dritte Fortschrittsbericht seit der Einführung des «Forever Chocolate»-Plans im Jahr 2016. Der Bericht dokumentiert die Fortschritte der Gruppe hinsichtlich ihres Ziels, nachhaltige Schokolade zur Norm zu machen.

Antoine de Saint-Affrique, CEO der Barry Callebaut Gruppe, sagte: «Da inzwischen über die Hälfte unserer Zutaten aus nachhaltigen Quellen stammen, sind wir auf gutem Kurs, bis 2025 unsere Schokolade komplett aus nachhaltigen Zutaten zu produzieren. Diese tolle Leistung belegt, dass Nachhaltigkeit bei uns zentraler Bestandteil der Geschäftsstrategie ist.»

Pablo Perversi, Chief Innovation, Sustainability and Quality Officer sowie Global Head of Gourmet bei Barry Callebaut, sagte: «Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir uns auf grosse Innovationsprojekte konzentriert, die zum Wendepunkt für eine nachhaltige Kakao-Lieferkette werden. Unser Fortschrittsbericht zeigt, dass sich diese Fokussierung auszahlt und vor Ort für die Kakaobauern, die Kakao anbauenden Gemeinschaften und alle anderen Akteure in unserer Lieferkette spürbare Fortschritte erzielt.»

Forever Chocolate basiert auf vier ehrgeizigen Zielen, die bis 2025 erreicht sein müssen. Diese gehen die Bewältigung der grössten Nachhaltigkeitsprobleme in der Schokoladen-Lieferkette an.

- 1. Befreiung von über 500,000 Kakaobauern aus der Armut<sup>1</sup>**
- 2. Beseitigung von Kinderarbeit<sup>2</sup> aus der eigenen Lieferkette**
- 3. Positive Bilanz bezüglich CO<sub>2</sub>-Emissionen und Abholzung**
- 4. Verwendung von 100% nachhaltigen Zutaten in allen Produkten**

---

<sup>1</sup> Anzahl der Kakaobauern, die gemessen am Grenzwert der Weltbank von USD 1.90/Tag aus extremer Armut befreit wurden.

<sup>2</sup> Nicht sämtliche Arbeit, die Kinder leisten, gilt laut der Internationalen Arbeitsorganisation als Kinderarbeit, die es abzuschaffen gilt. «Kinderarbeit» wird häufig definiert als Arbeit, die Kinder ihrer Kindheit, ihres Potenzials und ihrer Würde beraubt, sie vom Schulbesuch abhält und ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung schadet. Zu den «inakzeptablen Formen der Kinderarbeit» zählen das Tragen schwerer Lasten und das Arbeiten mit Chemikalien, weil dies gesundheitsbelastend und gefährlich ist.

## Meilensteine im Geschäftsjahr 2018/19

### **100% nachhaltig produzierte Schokolade bis 2025**

2018/19 bezog Barry Callebaut 51% seiner landwirtschaftlichen Rohwaren aus nachhaltigen Quellen. Die Gruppe beschaffte 47% (2017/18: 44%) ihrer Kakaobohnen über Nachhaltigkeitsprogramme. Dieser Prozentsatz beinhaltet das «Cocoa Horizons»-Programm der Gruppe, die Programme ihrer Kunden und externe Zertifizierungen wie UTZ Certified, Rainforest Alliance, Fairtrade und Bio-Siegel. Zudem beschaffte Barry Callebaut 54% (2017/18: 44%) seiner übrigen landwirtschaftlichen Rohwaren nachhaltig. Die Nachhaltigkeit der entsprechenden Zutaten wurde durch Zertifizierungsprogramme bestätigt.

### **Bis 2025 sollen über 500,000 Kakaobauern aus der Armut befreit sein**

Um das Ziel zu erreichen, bis 2025 mehr als 500,000 Kakaobauern aus der Armut befreit zu haben, erfasst das Unternehmen die Kakaofarmen in seiner Lieferkette. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2018/19 hatte die Gruppe die vollständigen Daten zu 176,984 Farmen und ihren Bauern in ihrer Datenbank Katchilè erfasst. Diese Datenbank liefert wichtige Informationen über Standort und Farmgrösse sowie sozioökonomische Daten und Haushaltsdaten über die Kakaofarmen und deren Bauern. Diese Daten ermöglichen Barry Callebaut, den Farmen individuelle, massgeschneiderte Beratung zur Produktivitätssteigerung durch Farm Business Plans und Farm Services anzubieten.

Über 16,000 Bauern nutzen Farm Business Plans und 49,909 (+303%) Bauern in der Elfenbeinküste, Ghana, Kamerun, Brasilien und Indonesien haben Zugang zu Farm Services, einschliesslich Coaching und andere Leistungen wie Werkzeuge, Setzlinge und Finanzierungen. Durch den Verkauf von HORIZONS Produkten wurden Mittel in Höhe von CHF 15 Millionen (+40%) eingenommen. Diese Mittel ermöglichten 135,000 Bauern, an Programmen zur Verbesserung der Produktivität und des Einkommens teilzunehmen. Zudem wurden damit Programme zur Sensibilisierung für Kinderarbeit finanziert und 27,448 Bauern geschult. Gemessen am Grenzwert der Weltbank von USD 1.90/Tag wurden nach Schätzungen von Barry Callebaut 184,623 Kakaobauern in der Lieferkette aus der Armut befreit.

### **Beseitigung von Kinderarbeit<sup>3</sup> aus der Lieferkette von Barry Callebaut bis 2025**

Barry Callebaut führte Systeme zur Überwachung und Beseitigung von Kinderarbeit in seiner direkten Kakao-Lieferkette ein, die aktuell 42 Bauerngemeinschaften abdecken, darunter 16,710 Bauern in der Elfenbeinküste und Ghana. Einschliesslich der Bauerngemeinschaften, die von Drittanbietern (z.B. UTZ Certified) verwaltete Systeme zur Überwachung und Beseitigung von Kinderarbeit einsetzen, verfügten insgesamt 26% der Bauerngemeinschaften, von denen die Gruppe im Geschäftsjahr 2018/19 direkt Kakao bezog, über Systeme zur Prävention, Überwachung und Beseitigung von Kinderarbeit. Dies entspricht einer Steigerung um +116%. Bei 37% des Kakao und der übrigen Rohwaren, die Barry Callebaut von Drittanbietern bezog, wurden gleichwertige Instrumente zur Überwachung von Kinderarbeit eingesetzt.

Barry Callebaut identifizierte im Berichtsjahr 3,867 Fälle von Kinderarbeit (-9%) in seiner Kakao-Lieferkette. Alle Fälle von Kinderarbeit betrafen Kinder, die auf dem Hof ihrer Familie mithelfen. Die Fälle erfüllen gleichzeitig die Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) von

---

<sup>3</sup> Nicht sämtliche Arbeit, die Kinder leisten, gilt laut der Internationalen Arbeitsorganisation als Kinderarbeit, die es abzuschaffen gilt. «Kinderarbeit» wird häufig definiert als Arbeit, die Kinder ihrer Kindheit, ihres Potenzials und ihrer Würde beraubt, sie vom Schulbesuch abhält und ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung schadet. Zu den «inakzeptablen Formen der Kinderarbeit» zählen das Tragen schwerer Lasten und das Arbeiten mit Chemikalien, weil dies gesundheitsbelastend und gefährlich ist.

schlimmsten Formen der Kinderarbeit. Die Beseitigung aller identifizierten Fälle ist in Vorbereitung und für 2,333 der gemeldeten Fälle<sup>4</sup> bereits im Gang.

### **Positive Bilanz bezüglich CO<sub>2</sub>-Emissionen und Abholzung bis 2025**

Um das Ziel zu erreichen, bis 2025 mehr CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen als das Unternehmen produziert, reduzierte Barry Callebaut im Geschäftsjahr 2018/19 seine CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) von 9.10 Millionen Tonnen auf 8.49 Millionen Tonnen (-6.7%) obwohl gleichzeitig die Verkaufsmenge um +5.1% zunahm. Die wichtigsten Erfolgsfaktoren waren reduzierte CO<sub>2</sub>-Emissionen durch veränderte Landnutzung, reduzierte CO<sub>2</sub>e-Intensität in Fabriken und in Milchprodukten. Die CO<sub>2</sub>e-Intensität pro Tonne Produkt sank ebenfalls, von 4.45 auf 3.92. Durch zusätzliche Reduktionen des CO<sub>2</sub>-Ausstoss in der gesamten Lieferkette (Scope 3) reduzierte sich die CO<sub>2</sub>e-Intensität pro Tonne Produkt sogar auf 3.88 (-13%). 17 der 62 Fabriken von Barry Callebaut werden inzwischen vollständig mit erneuerbarer Energie betrieben.

In der Elfenbeinküste und in Ghana hat die Gruppe 47,182 Kakaofarmen in ihrer direkten Lieferkette erfasst, die weniger als 25 km von geschützten Waldgebieten entfernt liegen. Zudem hat Barry Callebaut in der Elfenbeinküste und in Ghana über 1.8 Millionen junge Kakaosetzlinge verteilt. Darüber hinaus hat das Unternehmen in der Elfenbeinküste und in Ghana fast 750.000 Schattenbäume zur Neuanpflanzung abgegeben. Durch die Unterstützung des ISLA-Projekts ("Initiative For Sustainable Landscapes") in der Elfenbeinküste half Barry Callebaut, 6,280 Hektar Primärwald zu schützen und 3,800 Hektar Wald wiederaufzuforsten. Dies gelang durch die Unterbindung von illegalem Kakaoanbau und durch die natürliche Regeneration des Waldes. Der Anteil der von der Gruppe beschafften Rohwaren, die nachweislich nicht zur Abholzung beitragen, liegt bei 37.6%

### **Externe Prüfung (Third Party Assurance)**

Der «Forever Chocolate»-Fortschrittsbericht 2018/19 und der GRI-Bericht 2018/19 von Barry Callebaut, die gemäss GRI-Standards, Core Option, erstellt wurden, wurden einer unabhängigen Prüfung durch PwC unterzogen.

Um einen umfassenden Überblick über die erzielten «Forever Chocolate»-Fortschritte 2018/19 zu erhalten, besuchen Sie bitte: [bit.ly/Forever-Chocolate-18-19](https://bit.ly/Forever-Chocolate-18-19)

\*\*\*

---

<sup>4</sup> [https://cocoainitiative.org/wp-content/uploads/2017/05/ICI-CLMS-Effectiveness\\_15\\_May.pdf](https://cocoainitiative.org/wp-content/uploads/2017/05/ICI-CLMS-Effectiveness_15_May.pdf).

Einen Überblick über die Aktivitäten zur Beseitigung von Kinderarbeit finden Sie auf Seite 33, einschliesslich i) individuelle Beseitigung mit Fokus auf dem Kind, ii) Beseitigung im Haushalt mit Fokus auf der Familie des identifizierten Kindes und iii) Beseitigung auf Gemeinschaftsebene.

**Über die Barry Callebaut Gruppe ([www.barry-callebaut.com](http://www.barry-callebaut.com)):**

Mit einem Umsatz von rund CHF 7.3 Milliarden (EUR 6.5 Milliarden / USD 7.4 Milliarden) für das Geschäftsjahr 2018/19 ist die in Zürich ansässige Barry Callebaut Gruppe der weltweit grösste Hersteller von hochwertigen Schokoladen- und Kakaoprodukten – von der Beschaffung und Verarbeitung der Kakaobohnen bis zur Herstellung der feinsten Schokoladen, einschliesslich Füllungen, Dekorationen und Schokoladenmischungen. Die Gruppe unterhält weltweit mehr als 60 Produktionsstandorte und beschäftigt eine vielfältige und engagierte Belegschaft von mehr als 12,000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Barry Callebaut Gruppe steht im Dienst der gesamten Nahrungsmittelindustrie, von industriellen Nahrungsmittelherstellern bis zu gewerblichen und professionellen Anwendern wie Chocolatiers, Confiseurs, Bäckern, Hotels, Restaurants oder Cateringunternehmen. Diese Gourmet-Kunden bedienen wir mit den zwei globalen Marken Callebaut® und Cacao Barry®. Die Barry Callebaut Gruppe setzt sich dafür ein, nachhaltige Schokolade bis 2025 zur Norm zu machen, um die künftige Versorgung mit Kakao sicherzustellen und das wirtschaftliche Auskommen der Bauern zu verbessern. Sie unterstützt die Stiftung Cocoa Horizons in ihrem Ziel, eine nachhaltige Kakao- und Schokoladenzukunft zu gestalten.

**Folgen Sie der Barry Callebaut Gruppe:**

\*\*\*

**Kontakt****Für die Medien**

Christiaan Prins  
Head of External Affairs  
Telefon: +41 43 204 03 76  
[christiaan\\_prins@barry-callebaut.com](mailto:christiaan_prins@barry-callebaut.com)

**für Investoren, Analysten**

Claudia Pedretti  
Head of Investor Relations  
Telefon: +41 43 204 0423  
[claudia\\_pedretti@barry-callebaut.com](mailto:claudia_pedretti@barry-callebaut.com)